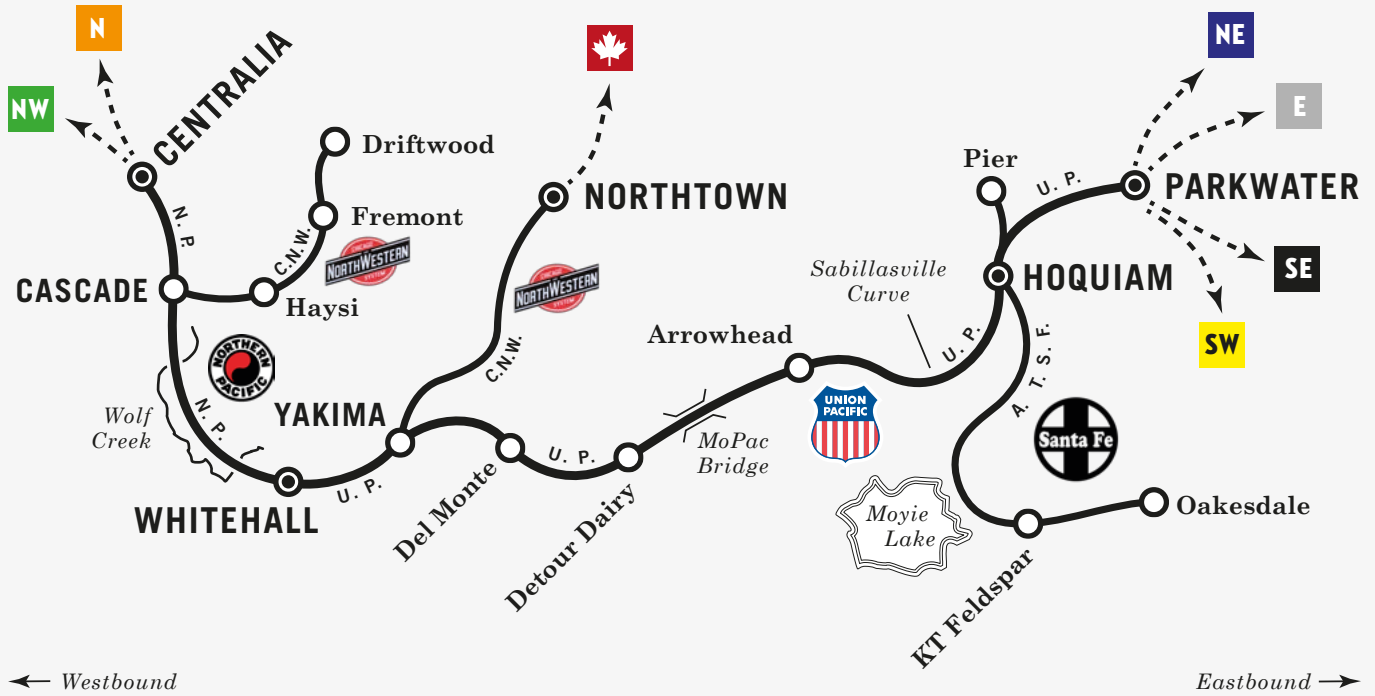




Jubiläumstreffen  
**Magdeburg 2023**



← Westbound

Eastbound →

# TIME TABLE 36C

To be used in conjunction with the Engineer's Rulebook and Special Instructions currently in effect.

WESTWARD							First Subdivision	EASTWARD						
Car Capacity of Siding	Second Class			Mail Train	First Class		Time Table 36 C Oct 15, 1949 STATIONS	First Class		Mail Train	Second Class			
	23	45	31	89	7	5		4	8	82	36	42	26	
	Passenger Daily	Passenger Daily	Passenger Daily	Mail Train Daily	Passenger Daily	Passenger Daily		Passenger Daily	Passenger Daily	Passenger Daily	Mail Train Daily	Passenger Daily	Passenger Daily	Passenger Daily
READ DOWN	Yard	9:30			10:30	11:25	7:15	Parkwater	7:28	11:58	8:53			11:37
	39	9:34			10:32	11:32 26	7:22 4	Hoquiam	7:25 5	11:55	8:50			11:32 7
	7	↓	11:10		↓	↓	↓	Oakesdale	↑	↑	↑		10:58	↑
	54	9:41	11:16 26		10:36	11:36	7:26	Arrowhead	7:17	11:47	8:47		10:52	11:17 45
	Yard	↓	11:22	10:00	↓	↓	↓	Northtown	↑	↑	↑	10:39	10:45	↑
	54	9:48		10:07	10:41	11:41 8	7:31	Whitehall	7:13	11:43 7	8:43	10:32		11:10
	30	9:53		10:12	10:44	11:49	7:39	Cascade	7:06	11:36	8:41	10:27		10:57
	8	↓		10:15	↓	↓	↓	Fremont	↑	↑	↑	10:25		↑
	Yard	9:55			10:45	11:50	7:40	Centralia	7:00	11:30	8:40			10:50

Westward Trains are superior to Eastward Trains of the same Class

Meets with superior trains in same or opposite direction are marked by a blue background.

# ENGINEER'S RULEBOOK

## Rule 71

A train is superior to another train by "Right", "Class" And "Direction". Right is granted by Train Order. Class and Direction is granted by the time-table.

Extra trains are inferior to regular trains.

## Rule 82

Time-table schedules, unless fulfilled, are in effect for 3 hours after their time at each station.

Regular trains more than 3 hours behind either their scheduled leaving time at any station lose both right and schedule, and can thereafter proceed only as Extras.

## Rule 83

A train must not leave a station until it has been verified if all superior trains have arrived or left. Stations at which train registers are located will be designated by time-table in bold.

You must check the train register at register stations.

## Rule 83A

A train must not leave its initial station without a train order or clearance card.

## Rule 86

An inferior train must be clear at the time a superior train in the same direction is leaving the station in the rear.

## Rule 87

An inferior train must keep out of the way of opposing superior trains.

## Rule 89

At meeting points the inferior train must take the siding.

## Rule 92

A train must not leave a station in advance of its schedule leaving time.

## Rule 99

When a train stops under circumstances in which it may be overtaken by another train, the flagman must go back immediately with flagman's signals a sufficient distance to insure full protection.

## So läuft der Betrieb bei american:

### Am Beginn des Betriebstags

Verteilung der Aufgaben (*jobs*). Wer keine feste Aufgabe übernommen hat, kann Züge fahren. Alle Mitspieler erhalten eine Aufgabenbeschreibung (*job description*) für die übernommene Aufgabe. Danach machen sie sich mit dem Arrangement vertraut und übernehmen ihr Triebfahrzeug und ihren Fahrregler.

Der Fahrregler sollte insofern getestet werden, ob die richtige Lok bzw. die richtigen Loks korrekt ansprechen. Auf der Rückseite des Fahrreglers ist die Belegung der Funktionstasten aufgelistet.

Als nächstes sind die Wagenkarten (*car cards*) und Frachtzettel (*waybills*) zu prüfen, wenn Waggons mit übernommen wurden.

### Rangieren

Das Rangieren innerhalb der Rangiergrenzen (*yard limits*) auf Sicht ist jederzeit möglich, ggf. in Abstimmung mit den anderen Mitspielern.

Wenn ein Waggon auf dem richtigen Gleis (*spur*) an der richtigen Position (*spot*) zugestellt ist, wird die Wagenkarte in das entsprechende Fach am Modul gesteckt. Der Frachtzettel verbleibt in der Wagenkarte.

Mitzunehmende Wagen werden abgeholt und die entsprechende Wagenkarte wird mitgenommen.

Bei der Übergabe bzw. Übernahme von Waggonen an einem Rangierbahnhof (*yard*) mit Stationsvorsteher (*yard-master*) sind die entsprechenden Wagenkarten mit diesem auszutauschen.

### Streckennutzung

Bei Fahrten außerhalb der Betriebsstellen ist eine Fahr-anweisung (*train order*) vom Fahrdienstleiter (*dispatcher*) einzuholen.

**Achtung:** Fahrplanzüge fahren ohne *train order* und haben stets Vorfahrt!

Fahrplanweisungen werden auf einem Formular eingetragen und enthalten mitunter Einschränkungen, insbesondere bei Zugkreuzungen. Das Erreichen der nächsten Station ist dem Fahrdienstleiter mitzuteilen.

### Wenn die Aufgabe erledigt ist

Lok(s) abstellen, Licht ausschalten, Motor abstellen (wenn zutreffend). Fahrregler ausschalten. Aufgabenbeschreibung beim Fahrdienstleiter abgeben. Fertig!

# Kleines nordamerikanisches Bahnlexikon

## BETRIEB

**Caboose hop** Fahrt ohne Waggonen außer Lokomotive(n) und Begleitwagen  
**Car card** Wagenkarte  
**Cornfield meet** ungeplantes Zusammentreffen zweier Züge in entgegengesetzter Richtung auf freier, eingleisiger Strecke  
**Coupler** Kupplung  
**Derailement** Entgleisung  
**Dispatcher** Fahrdienstleiter  
**Engineer** Triebfahrzeugführer  
**Extra train** Zug außerhalb des Fahrplans  
**Facing spur** Zur Zugspitze hin abzweigender Anschluss  
**Flagman** Sicherungsposten  
**Helper** Schublok, auch in Zugmitte oder als Vorspann  
**Highball** Freie Fahrt  
**Hotbox** heiß gelaufenes Lager  
**inferior** untergeordnet  
**Local** Lokaler Güterzug, rangiert in der Regel alle unterwegs liegenden Anschließter  
**Manifest** Durchgangsgüterzug  
**Operating session** Betriebstag  
**pick up** Waggon mitnehmen  
**Pusher** Schublok  
**Radio** Funk (-Gerät)  
**Restricted speed** Geschwindigkeitsbegrenzung  
**set out** Waggon zustellen  
**superior** vorrangig  
**Switching** Rangieren  
**Timetable** Fahrplan  
**Train register** Liste zur Dokumentation, welche Züge eine Station erreicht bzw. verlassen haben  
**Train order** Fahrplanweisung  
**Track warrant** Streckenfreigabe  
**Trailing spur** Zum Zugschluss hin abzweigender Anschluss  
**Waybill** Frachtzettel  
**Work train** Arbeitszug  
**Yardmaster** Stationsvorsteher

## ROLLMATERIAL

Die in Klammern angegebenen Abkürzungen sind die sogenannten **AAR-Codes** der Association of American Railroads, die wir in vereinfachter Form auch bei american nutzen und die oben auf den Wagenkarten und den Frachtzetteln (waybills) vermerkt sind.  
**Boxcar (XM, XL, XP)** gedeckter Güterwagen  
**Bulkhead flat car (FB)** Flachwagen mit senkrechten Wänden an den Enden  
**Centerbeam flat car (FBC)** Flachwagen mit senkrechten Enden und Mittelstrebe, für Holzprodukte  
**Covered hopper (LO)** geschlossener Schüttgutwagen  
**Flat car (FM)** Flachwagen, als FC für Container  
**Gondola (GA, GB, GS etc.)** offener Güterwagen, mit Deckel  
**Hopper (HT)** offener Schüttgutwagen  
**Logging car (FL)** Stammholz-Wagen  
**Reefer (RB, RP, RPL etc.)** Kühlwagen  
**Stock car (S)** Viehwagen  
**Tank car (T)** Tankwagen, als TP für Treibstoffe (Liquified Petroleum)  
**Well car (FW)** Trogwagen für zwei übereinander gestapelte Container (double stack)  
**Woodchip Car (GTS)** Holzschnitzelwagen  
**Buffer car** Schutzwagen für Gefahrgutwaggons  
**Brake hose** Bremsschlauch  
**Brakewheel** Handbrems-Rad  
**Caboose** Güterzugbegleitwagen  
**Coupler** Kupplung  
**Double stack** zwei aufeinander gestapelte Container  
**Engine** Lokomotive  
**Flange** Spurkranz  
**Road engine** Streckenlok

**Road switcher** Lok für Strecken- und Rangierdienst  
**Rolling stock** Rollmaterial  
**Roofwalk/Running board** Laufsteg auf dem Dach von Waggons  
**Shoving Platform** Begleitwagen zum Steuern beim Schieben von Waggons  
**Speeder** Motor-Draisine  
**Switcher** Rangierlok  
**Truck** Drehgestell  
**Weathering** Alterung  
**Wheelset** Radsatz

## STRECKE UND GLEIS

**A/D track** Ankunfts- und Ausfahrgleis  
**Ballast** (Gleis-) Schotter  
**Branch line** Nebenstrecke  
**Bumper** Prellbock  
**Coaling Tower** Bekohlungsanlage  
**Crossing gate** Schranke  
**Depot** Stationsgebäude  
**Elevator** Getreidespeicher  
**Frog** (Weichen-) Herzstück  
**Grade crossing** Bahnübergang  
**Main (track)** Hauptgleis  
**Platform** Bahnsteig  
**Point** Weichenzunge  
**Roundhouse** Ringlokschuppen  
**Siding** Überholgleis  
**Spot** Abstellposition auf einem Anschlussgleis  
**Spur** Anschlussgleis  
**Staging yard** Schattenbahnhof  
**Switch** Weiche, Schalter  
**Switchstand** zeigt wie eine Weichenlaterne die Weichenstellung an, ist aber meist unbeleuchtet  
**Team track** Anschlussgleis mit allgemeinem Zugang zum Abladen diverser Güter  
**Tie** Schwelle  
**Track** Gleis  
**Turnout** (Modellbahn-) Weiche  
**Turntable** Drehscheibe  
**Warehouse** Lagerhaus  
**Water tower** Wasserturm  
**Yard** Rangierbahnhof  
**Yard limit** Grenze für Rangierfahrten